

Allernädigt privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 459. Sonnabend, den 6. December 1828.

Erinnerung an Abführung der Schock- und Quatembersteuern.

Am 1. December d. J. sind die bis mit December 1828 gefälligen Schock- und Quatembersteuern, sowohl von den angeessenen als Gewerbetreibenden Contribuenten zu bezahlen. Diejenigen, welche bis zu den 15. December d. J. damit zurückbleiben sollten, haben sich es selbst zuzuschreiben, wenn sie alsdann durch militärische Execution dazu angehalten werden müssen.

Leipzig, den 29. Novbr. 1828.

Gottesdienst.

Am 2ten Advent-Sonntage predigen:
zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,
Mitt. „ Wende,
Besp. „ M. Klinckhardt,
zu St. Nicolai: Früh „ M. Rübel,
Besp. „ Cand. Schaar-
schmidt,
in der Neukirche: Früh „ M. Kris,
Besp. „ Bauriegel,
zu St. Petrus: Früh „ M. Lippmann,
Abschiedspredigt,
Besp. „ M. Bollbeding,
Probepredigt,
zu St. Paulus: Früh „ M. Otto,
Besp. „ M. Sieghardt,
zu St. Johannis: Früh „ Holtzsch,
zu St. Georgen: Früh „ M. Hänfel,
Besp. Betstunde u. Examen:
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
Katechese in d. Freischule: Hr. Wöckel,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Hirzel.

Montag Hr. Schulz,
Dienstag „ M. Eichorius,
Mittwoch „ Cand. Niebold,
Donnerstag „ Tzoppe,
Freitag „ Richter.

Bücher:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr
in der Thomaskirche:

Schwingt euch auf aus niederm Staub ic.,
von Drobisch.

Alles was Oden hat ic., von A. Schuster.

Getreidepreise.

Vom 2. December.

Welzen	5 Ehl.	8 Gr.	bis	5 Ehl.	12 Gr.
Korn	3 „	20 „	„	3 „	22 „
Gerste	2 „	16 „	„	2 „	18 „
Hafer	1 „	14 „	„	1 „	16 „

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.		Ellernholz	5 Thl. 4 Gr. bis 5 Thl. 20 Gr.
Vom 20. November.		Kieferholz	4 , 6 , , 4 , 20 .
Büchenholz	6 Thl. 18 Gr. bis 7 Thl. 16 Gr.	1 R. Kohlen	2 , 2 , , 2 , 5 ,
Birkenholz	6 , — , , 6 , 12 ,	1 Schff. Kalk	1 , 16 , , 2 , 12 ,

Redakteur und Verleger D. A. G e s t .

B ö r s e i n L e i p z i g ,
a m 5. D e c e m b e r 1 8 2 8 .

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 158½	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.	2 Mt. —	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Augsburg in Ct.....	k. S. 100½	—	Kaiserl.... do..... do.....	—	14
do.	2 Mt. —	—	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S. —	103½	Passir..... do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt. —	104	Species.....	—	103½
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 109½	—	Verl. { Preuss. Courant.....	101½	—
do.	2 Mt. —	—	{ Cassenbillets.....	—	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	103½	Gold p. M. fein cöllu.....	—	—
do.	2 Mt. —	104	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100½	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.....	k. S. 146½	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt. 145½	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.....	2 Mt. 6. 14½	—	{ Actien der Wiener Bank.....	1103	—
do.	3 Mt. 6. 14	—	{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt... 96	—	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. 78½	—	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	91½	—
do.	2 Mt. —	—	à 4½ in preuss. Ct.....	—	—
do.	3 Mt. —	—			
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. 100½	—			
do.	2 Mt. 100½	—			
do.	3 Mt. —	—			

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Anzeige. Durch alle Buch- und Musikhandlungen ist zu beziehen:
ARION, dreizehntes Heft. Pr. 4 Gr.

Braunschweig am 25. Novbr. 1828.

F. Busse.

Anzeige. Alle Bestellungen in Juwelen, Gold- und Silberarbeit werden in möglichster Schnelle, reell und billig, bei mir gefördert, so wie ich mich mit meinem Vorrath von Gold- und Silberwaaren einem verehrten Publikum zu bevorstehendem Weihnachtsfeste bestens empfehle.
Louis Ahlemann, Juwelier- und Goldarbeiter, Böttcher-
gäßchen Nr. 435, im Gewölbe.

Anzeige. Meinen Bekannten zeige ich hierdurch an, daß ich gegenwärtig meine Commissionsgeschäfte von Häuser-, Land- und Rittergüter-Verkauf, um jeden pünktlich bedienen zu können, aus dem Klostersgäßchen Nr. 784, in das Barfußgäßchen Nr. 180 verlegt habe.
Agent Hütter.

Weihnachtsgeschenke.

Hildebrandt, C., der Winter auf Spitzbergen. Ein Buch für die Jugend. Mit 4 illum. Kupf. sauber gebunden 1 Thlr. 4 Gr.

Das Buch der Tugenden, in Beispielen aus der neuern und neuesten Geschichte, von Chr. Niemeyer. 2 Theile mit 52 Portraits. geheftet 2 Thlr. 20 Gr.

Das Vater Unser, in 190 prosaischen und poetischen Bearbeitungen. Ein Erbauungsbuch für jeden Christen. Pracht-Ausg. Titel mit Gold gedruckt. geheftet 2 Thlr. 16 Gr.

Dasselbe in 2 Theilen. gr. 8. Velin-Pap. 3 Thlr. — Französisch Druck-Pap. 1 Thlr. 22 Gr. in 8. 2 Thle. 1 Thlr. 8 Gr.

Leipzig, den 4. Decbr. 1828.

Kayser und Schumann.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorne Pfandscheine Nr. 53,678 und 54,707 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern nach §. 14 der Leihhausordnung ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Logis-Veränderung. Hiermit mache ich die Anzeige, daß ich nicht mehr im Kranich auf dem Brühl, sondern im goldenen Ringe auf der Nicolaistraße wohne. Ich beschäftige mich auch da fortdauernd mit Anfertigung künstlicher Blumen und nehme jeden Auftrag darin an, so wie ich auch schon gebrauchte Blumen möglichst gut wieder in Ordnung bringe, und mich zu recht öfteren Zuspruch ganz ergebenst empfehle.

Friederike Müller.

Anzeige. Da die im vorigen Jahre gehaltenen Nürnberger Pfefferkuchen vielen Beifall gefunden, so habe ich wiederum und so eben eine frische Sendung in vorzüglicher Güte und billigen Preisen erhalten; da ich im vorigen Jahre mit weißen Pfefferkuchen nicht aller Verlangen befriedigen konnte, so habe ich diesmal davon, wie auch von den beliebten Lebkuchen-Bon-Bons bedeutend mehr kommen lassen.

Carl Friedrich Schubert, auf dem Brühl im Wallfisch Nr. 519.

Bekanntmachung. Genöthigt meine früher gewöhnlichen Preise wieder einzuführen, verkaufe ich jetzt das Köstritzer Doppelbier, die Bouteille 5 Gr. und 2 Gr. Einsatz, das Köstritzer Lagerbier und Bamberger, die Bouteille 3 Gr. und 1 Gr. 6 Pf. Einsatz, von beiden letztern Sorten kleinere Bouteillen, die Bouteille 2 Gr. und 1 Gr. Einsatz, und bitte um gütigen Zuspruch.

J. G. Wehnert, Barfußgäßchen Nr. 182.

Anzeige. Montag, den 8ten December, sind Schweinsknöchelchen und andere Speisen zu haben, welches ich nicht verfehle meinen werthen Sönnern und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Burckhardt, zum 3 Lilien in Reudnitz.

Anzeige. Wir haben gute franz. Pflaumen billig zu verkaufen.

Schömburg, Weber und Comp.

Montag, den 8. Decbr. beginnt die Ausstellung

meiner feinen geschmackvollen Conditoreiwaaren, welche sich durch eine große Auswahl neuer, zu Weihnachtsgeschenken und Verzierung der Christbäume vorzüglich passender Gegenstände auszeichnen; sämtliche Waaren sind nach neuesten Pariser Mustern und mit größter Sorgfalt gearbeitet, die Verzierungen selbst für Kinder unschädlich; unter Zusicherung der billigsten Preise, bitte, mich gütigst zu beehren.

Wilhelm Felsche, Conditior,

Grimma'sche Gasse unter den Colonaden des Fürstenhauses.

Empfehlung. Fischbein, wollene und baumwollene Strickgarne, englische elastische Hosenträger so wie auch in Leder, polnische Schnure, feine Herren- und Damenknöpfchen in allen Größen und Farben, empfiehlt
C. Adolph Otto, im Thomaskässchen.

Empfehlung. Bei Endesgenanntem sind mit Noten-Linien bezogene elastische Schiefer-Bücher in vieler Hinsicht verbessert, um Anfänger der Musik es veränderlich vom Lehrer (nach Logier's und anderer Lehr-Methode) vorzuschreiben, aufs Neue wieder fertig geworden, und dürften sich als ein sehr passendes Weihnachts-Geschenk eignen; zu haben bei
C. H. Arndt, unter der alten Waage.

Empfehlung. Unterzeichnetem empfiehlt seine selbst gefertigten Federposen, Federpfeifenspitzen und angepugten Cigarrenpfeifen, welche vorzüglich den Herren Kellnern zu Weihnachtsgeschenken zu empfehlen sind. Durch billige Preise werde ich stets die Zufriedenheit meiner Herren Abnehmer zu verdienen suchen.
J. F. Krüger, Musikus, Windmühlengasse, in Herrn Bochmanns Brauhause.

Verkauf. Ganz vorzüglich gute englische Nähadeln, mit Gold- und Silber-Augen für Damen, ingleichen englische Patent-Nähadeln, für Herren- und Damen-Schneider, hat erhalten und empfiehlt sich damit zu billigen Preisen
Ernst August Sonnenkalb, im Thomaskässchen.

Verkauf. Pomade, superfeine und Huile Antique; Eau de Levande, Extrait d'odeurs, echtes Eau de Cologne, Engl. und Franz. Seife, Zahnpulver, bei
F. C. Dalmoncourt, Auerbachs Hof.

Verkaufsauftrag. Ein Modial-Rittergut, 8 Stunden von Leipzig, mit bedeutendem Zubehör und allen Branchen, 2000 Stück Schafe, ist für 165,000 Thlr. zu verkaufen, durch Herrn Agent Hütter, Barfußgässchen Nr. 180.

Verkaufsauftrag. Ein massiv gebautes Haus in einer Hauptstraße gelegen, mit Gewölbe und Einfahrt, ingleichen ein Haus mit Garten und Gartenhaus sind zu verkaufen, durch Herrn Agent Hütter, Barfußgässchen Nr. 180.

Verkauf. Adolph Pohl, Barfußgässchen, dem Gewölbe des Herrn Keller gegenüber, empfiehlt sich zu bevorstehende Weihnachten mit allen Sorten Radserwaaren und mehreren passenden Gegenständen, und verspricht bei reeller Bedienung die nur möglichst billigen Preise. Auch erhielt ich eine Partie ächt Eau de Cologne von J. Maria Farina in Coblenz, die ich in Dugend und Einzelnen billig verkaufe.

Verkauf. Durch in diesen Tagen erhaltene Sendungen ist mein Merinos-Lager nun wieder komplett sortirt, und werden die $\frac{1}{4}$ sowohl wie $\frac{2}{8}$ und $\frac{4}{8}$ breite fortwährend zu den bekannten billigen Preisen verkauft, bei
Julius Wunder.

Verkauf. Ich empfang eine kleine Parthie ostfriesische Butter, die ich sowohl in Kästchen von circa 50 Pfund, als auch im Einzelnen, billig verkaufe.
Heinrich Schomburgk.

Verkauf. Bei C. H. Arndt, Buchbinder unter der alten Waage, liegen 50 Ries türkisch Marmor von sehr guter Qualität zum Verkauf, à Ries 2 Thlr. 20 Gr., pr. Buch 4 Gr.

Verkauf. Meine diesjährigen Nürnberger gemandelten Lebkuchen in braun und weiß, habe ich so eben in vorzüglicher Güte empfangen, und empfehle solche im Ganzen so wie im Einzelnen zu billigen Preisen.
C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Die Leinwand-Handlung von G. L. Mertens,

Petersstraße Nr. 33,

empfehlte ihr wohlaffortirtes Lager aller Arten Leinwanden, von der niedrigsten Sorte bis zur feinsten, Ueberzug-Leinen, Feder-Leinen, Bett-Drell von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ breit, Bettbarchende, Leinen-Zaschentücher in weiß und bunt, Ostindische seidne Foulas-Tücher, weiße Piqué-Bettdecken, Tischzeug und Handtuchzwilliche, Zwillich und Damast, Tischgedecke, die neuesten Muster in Singhams, so wie auch Schottische quarrierte Röcher zu Damen-Mänteln, nebst mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel, welche sämmtlich zu äußerst billigen Preisen verkauft werden.

$\frac{3}{4}$ breite gestreifte und quadrillirte Merinos

zu Mänteln, Oberrocken und Kleidern, erhielt ich neue Muster, und verkaufe die gestreiften zu 6 Gr. und die quadrillirten zu 8 Gr. die Elle. Julius Wunder.

Strumpfwaren.

Englische, Französische, Jütländische und Deutsche Strumpfwaren in Wolle, Vignogone, Seide und Baumwolle, empfiehlt in grösster Auswahl Ernst Wilhelm Kürsten.

Pariser Damen-Uberschuhe

mit Federn, um die Unbequemlichkeit des Auf- und Zuschnallen zu umgehen, erhielt ich wiederum neue Zusendung, und verkaufe selbige zu den billigsten Preisen. P. S. Sala, Grimma'sche Gasse Nr. 9.

Mein neu assortirtes Lager in feinen und ordinären Spiel-, Kunst- und Galanterie-Waaren

empfehle ich für bevorstehendes Weihnachtsfest bestens, und erlaube mir zugleich vorläufig bekannt zu machen, daß die

Ausstellung geschmackvoller Spiel- und Kunst-Sachen,

in dem Locale, welches ich gegenwärtig inne habe, den 1-ten d. M. beginnt. Dieselbe soll, hoffe ich, eine befriedigende Auswahl in feinen, so wie auch wohlfeilen passenden Weihnachtsgeschenken, für jedes Alter bieten, und mein aufrichtiges Bestreben wird dahin gerichtet seyn, das schätzbare Zutrauen, womit ich mich wie bisher so auch in dieser Zeit gütig zu beehren bitte, durch möglichst billige Bedienung dankbar zu rechtfertigen. Carl Schubert, am Markte neben Auerbachs Hofe.

Aecht englische Glanzwichse, von Cook & Wellington aus London, ist fortwährend das Pfund zu 8 Gr., in $\frac{1}{2}$ Pfund Büchsen zu 2 Gr. in Commission zu haben, im Allgemeinen Geschäfts-Comptoir, Leipzig, im goldnen Einhorn Nr. 1184. Carl Weinert.

Eduard Heyben, Buchbinder und Futteralarbeiter,

empfehlte sich zu geschmackvoller Ausarbeitung seiner Damen-Arbeiten zum bevorstehenden Weihnachtsfeste unter Zusicherung der billigsten Preise. Seine Wohnung ist in der goldnen Fahne.

Wohlfeiler Verkauf einer großen Parthie franz. Indienne.

Es ist mir eine große Post der neuesten Muster franz. Indienne consignirt worden, die pr. Elle zu 10 Gr. verkauft werden sollen; desgleichen ein kleines Sortiment 2te Qualität zu 8 Gr., für feste Farben beim Waschen wird gern garantirt. Julius Wunder.

Johann Gottfried Seyfert, Parapluë-Fabrikant,

Nikolaistraße Nr. 601,

empfehlte sich zu bevorstehende Weihnachten mit seinem Lager aller Arten Regenschirme, sowohl in Selbe als Kamprif, von 1 Thl. 16 Gr. — 7 Thlr., und nicht mit Holz oder Rohr, sondern mit gutem Fischbein; auch empfehle ich zugleich meine schon längst beliebten Kinderregenschirme in allen Farben, welche sich vorzüglich für Kinder zum Weihnachtsgeschenk eignen, und bemerke zugleich, daß ich in den Messen und den Christmarkt in meiner Bude auf dem Markt, der Tuchhandlung der Herren Müller und Franz gegenüber, zu finden bin.

Echten Frankfurter Wachsstock

in weiß und gelb, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfunden habe ich erhalten, und verkaufe solchen zu billigen Preisen
C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Die Kunst-, Nürnberger Spiel- und kurze Waarenhandlung

von

C. G. Ahnert, Petersstrasse Nr. 33,

empfehlte zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr gut assortirtes Lager, und versichert bei einer realen Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Zugleich verbinde ich mit diesem die ergebene Anzeige, daß ich den 14. oder 15. d. M. meine

Kunst-Ausstellung

geschmackvoller Spielwaaren und passenden Weihnachts-Geschenken für jedes Alter auf dem Saale des Herrn Klasigs Kaffeehause eröffnen werde.
C. G. Ahnert.

Das Meubles-Magazin in der großen Feuerfugel,

empfehlte sich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfest mit einer bedeutenden Auswahl geschmackvoller Tischlerarbeit, und verkauft zu sehr billigen Preisen.

Nürnberger und Basler Pfefferkuchen,

braun und weiß, auch dergleichen Pfeffernüßchen, bester Qualität und

gelben Frankfurter Wachsstock

von ausgezeichneteter Güte erhielt ich, und empfehle zu den möglichst billigen Preisen.

Matthias Deininger, Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 32.

Pianoforte-Verkauf. Ein ganz vollkommen gutes Pianoforte ist Familien-Verhältnissen wegen, billig zu verkaufen, Nikolaitirchhof Nr. 761, 3 Treppen hoch.

Verkauf. 1 Schattenspiel, 1 Laterna-Magica, 1 Buchdrucker-Presse, 1 Baukasten, 1 Pferde-Stall zc. fast neu, sind billig zu verkaufen, und zu sehen, Thomaskirchhof Nr. 96, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{8}$ Rur im Himmelsfürst, durch Ehr. Reichenbachs Erben und Comp. -

* * * Eine Auswahl schön gekleideter Puppen sind billig zu verkaufen, Thomaskirchhof Nr. 100, eine Treppe hoch.

* * * Echte Teltower Rübchen von besonderm guten Geschmack sind angekommen, und liegen zum Verkauf im schwarzen Bock.

Verpachtung. Eine sehr gut angebrachte bürgerliche Nahrung, mit Stallung, Heuboden, und allen nöthigen Zubehörungen, in der besten Meslage der Stadt, ist für künftiges Jahr zu

verpachten, und weitere Nachricht darüber in Auerbachs Hofe im Gewölbe der Schröterschen Steingutfabrik zu erhalten.

Zu verleihen sind auf nur gute und erste Hypothek 1000 Thaler. Das Nähere bei F. G. Freiberg Nr. 1173.

Gesuch. 1000 Thlr. werden auf ein nicht weit von Leipzig vor wenig Jahren neugebautes Landgut mit Garten, wozu über 18 Dresdener Scheffel sehr tragbare Felder und eine Wiese gehört, auf die erste und alleinige Hypothek mit gerichtlichen Consens, zu 4 oder 4½ pro Cent Zinsen, durch Hrn. Günther, am Petersschießgraben Nr. 829 alhier, gesucht.

* * * Ein gesittetes Mädchen wünscht einige Auswartungen anzunehmen. Nähere Nachricht erhält man im Thomaszäßchen Nr. 110, 2 Treppen im Hofe.

Gesuch. Ein junger Mensch mit guten Zeugnissen sucht als Markthelfer oder Bedienter eine Anstellung. Näheres Nikolaisstraße Nr. 600, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Für eine hiesige Seiden- Waaren- Handlung wird ein junger Mensch, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, als Lehrling gesucht, doch nur auf Söhne wohlhabender und rechtlicher Eltern Rücksicht genommen. Darauf Reflectirende wollen sich auf dem Comptoir des Herrn Max Speck, Reichsstraße Nr. 605, melden.

Zu mietzen gesucht wird ein kleines heizbares Stübchen von einer Frau nebst ihrem Sohn, wo möglich auf der Gerbergasse, oder in dessen Nähe; wer ein solches abzulassen hat, beliebe es anzuzeigen. Gerbergasse Nr. 1148, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Zu Weihnachten kann in einer hiesigen Vorstadt ein Familien- Logis zu 36 Thlr. nachgewiesen werden, durch das

Allgemeine Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen,
im goldnen Einhorn Nr. 1184. Carl Weinert.

Vermiethung. Eine Schlafstelle, eine Treppe hoch vorne heraus, ist an eine stille Person billig abzulassen; das Nähere in Nr. 621, parterre.

Vermiethung. In der Stadt ist eine nette freundliche Stube nebst Alkoven, mit Aussicht auf die Promenade, an einen Herrn von der Handlung, jetzt oder zu Weihnachten zu vermieten; wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. In einem reinlichen Hause in der Vorstadt ist ein kleines Logis, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche, Holzraum, welches eine schöne Aussicht hat und für ein paar stille Leute passend ist, von künftige Ostern für 22 Thlr. jährlichen Zins zu vermieten, und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Vermiethung. In der Halleschen Gasse Nr. 456 ist die zweite Etage zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Eigenthümer, 3 Treppen.

Vermiethung. Es ist ein Logis zu Ostern 1829 auf dem Thomaskirchhof in Nr. 156, im Quergebäude 3 Treppen hoch, mit schöner Aussicht verbunden, zu vermieten. Das Nähere bei dem Schneidermeister Joh. Ph. Bauer, im Hause des Herrn Baron von Hauck Nr. 80.

Zu vermieten ist ganz billig ein ausmeublirtes Stübchen, zu Weihnachten an einen ledigen Herrn, auf dem Peterssteinweg, 2 Treppen vorne heraus, zu erfragen im Gewölbe Nr. 812.

Verlaufner Hund. Ein kleiner Hund mit einem Halsband, bezeichnet mit den Buchstaben B. L. u. m., hat sich verlaufen. Wer den bezeichneten dem Herrn Schiegnitz überliefert, erhält eine Belohnung.

* * * Vor etniger Zeit ist ein seidner Regenschirm in meinem Gewölbe stehen geblieben, welchen der sich dazu legitimirende Eigenthümer bei mir in Empfang nehmen kann.
 Julius Wunder.

* * * Bei Herrn Wieprecht ist dafür gesorgt, daß auch des Abends nach 7 Uhr bei Beleuchtung geritten werden kann.

* * * Da jezt allhier viel Dorf gebrannt wird, so bittet man mit Aufbewahrung der Asche, welche oft mehrere Tage fortglimmt, vorsichtig zu seyn, und solche nicht durch leichtsinnige Dienstboten in hölzerne Gefäße thun zu lassen.

* * * Den 3 Schildbürgern und vorzüglich den lieblichen kleinen Discantisten, sage ich für das mir am Dienstag Abend, trotz der großen Kälte, gebrachte rührende Ständchen unbekannter Weise meinen wärmsten Dank.
 S

* * * Der Herr Director des Königsstädter Theaters würde den Wünschen aller seiner Abonnenten begegnen, wenn er sich künftig nicht mehr durch Rollenlernen den übrigen Geschäften seiner Bühne entzöge.
 F — E

Erwiederung auf die Anfrage im Tageblatte Nr. 88, die Schleusen-Ratten betreffend.

Die unter obigem Namen aufgeführte Gattung Ratten ist gleich den übrigen Gattungen allertings zu vertilgen, wenn von dem Grundstücksbesitzer die Gelegenheit zweckmäßige Mittel anzuwenden an die Hand gegeben wird, und überhaupt das Local selbst die Anwendung der erforderlichen Mittel zuläßt. Wo ich beides vereinigt gefunden habe, bin ich jederzeit so glücklich gewesen, den Erfolg meinen Wünschen und den mir beschenehen Aufforderungen entsprechen zu sehen. Gestützt auf die mir bereits ertheilten Zeugnisse, werde ich daher auch jezt dem Anverlangen derer, die meiner Hülfe dießfalls bedürfen, Gnüge zu leisten mich bestreben.

Leipzig, den 2. Decbr. 1828. Christian Ehregott Merkel,
 wohnh. in der Quergasse Nr. 1252, zum Haupteingange linker Hand 2 Treppen.

T h o r z e t t e l v o m 5. D e c e m b e r.

Grimma'sches Thor.	u.	Königsstädter Thor.	u.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Fr. Fürstin Rohahn, v. Prag, im Hot. de Saxe	8	Frn. Kfl. Steger u. Seehausen, a. Pöfeneck u.	5
Die Breslauer reitende Post	8	Guben, v. Raumburg, pass. durch	5
Vormittag.		Vormittag.	
Auf der Dresdner Postkutsche: Fr. Candid. Nicolai, v. Marienberg, pass. durch	8	Auf der Eölnner Sittpost: Fräul Low, a. Eisleben, von Halle, b. Banq. Küstner, Fr. Bauinspektor Krause, v. Merseburg, unbestimmt	6
Halle'sches Thor.		Hospitalthor.	
Gestern Abend.		Vormittag.	
Fr. Kfm. Tennebaum, v. hier, v. Dessau zur.	8	Fr. Rendant Bachstein, v. Merseburg, im goldenen Adler	11
Vormittag.		Nachmittag.	
Die Berliner fahrende Post	8	Fr. Kammerrath Döring, a. Droyßig, p. durch	11
Die Hamburger reitende Post	6	Die Frankfurter reitende Post	3
Nachmittag.		Vormittag.	
Frn. Candid. Bock u. Seiferth, von Halle, in Nr. 746	3	Die Altenburger fahrende Post	6
Fr. Buchhdt. Klein, v. hier, v. Halle zurück	3	Die Dresdner reitende Post	8